

Erfahrungsbericht

Die wichtigsten Fakten zu meiner Vorbereitung und Ankunft...

Die Vorbereitung bzw. Einreise wurde durch die Covid-Pandemie erschwert. Der anfängliche Plan war im August einzureisen und das Studium und Praktikum in Vietnam zu absolvieren. Die Einreise konnte jedoch erst im Januar stattfinden, somit haben wir am Auslandssemester online teilgenommen. Das AEP Office der Uni in Thai Nguyen war bei der Bereitstellung der nötigen Papiere zur Einreise eine große Hilfe. Wichtiger Tipp von mir: Beginnt mit den Impfungen so früh wie möglich.



Das solltet Ihr über das Land wissen...

In der Stadt, in der wir waren, sprechen sehr wenige Menschen Englisch. Es hilft die Sprache also vorher etwas zu beherrschen. Jedoch sprechen die Meisten an der Uni gut Englisch. Zu dem sind die meisten Leute freundlich und versuchen dich zu verstehen. Schwer wird es allerdings, wenn man sich vegan oder vegetarisch ernähren will.

Erfahrungsbericht

So war mein Studium vor Ort. Diese Kurse habe ich belegt ...

Das Studium war online, aber wir hatten sehr viele internationale Profs. Die Kurse, die wir belegt haben waren folgende: Vietnamese Language, Biodiversity and conservation, Environment soil and water, Research Methodology in Environment, Environmental Analysis, Environmental pollution and control. Als wir dann vor Ort waren, konnten wir auch an diversen Exkursionen teilnehmen z.B in einen Tagebau oder in einen Nationalpark. Die Kursgrößen sind außerdem eher klein mit circa 10-20 Studenten.



Mein Alltag dort (Wohnen, einkaufen, essen, Freunde)....

Anfangs haben wir außerhalb des Campus gewohnt und hatten dadurch weniger Anschluss mit den anderen Studierenden (auch teilweise Corona geschuldet). Die Wohnung hatte aber alles was man braucht und wir haben sehr viel selber gekocht. Nach unserem Umzug in das Guest House unserer Uni und der entspannteren Situation mit Covid-19, haben wir sehr schnell Anschluss gefunden. Das coole an der Uni ist, dass es hier sehr viele internationalen Studenten sind (vor allem aus der Region Südostasien). Wir haben öfters zusammen gegessen, getrunken oder Ausflüge unternommen. Außerdem veranstaltet die Uni oft Events für alle Studierenden.

Erfahrungsbericht

Meine Highlights...

Meine Highlights waren die Ausflüge die wir mit unseren Freunde unternommen haben und die geselligen Abende mit Spielen oder Musik. Vor allem unser drei-Tages-Trips nach Ha Long Bay und Sa Pa waren besonders schön.



Das lief ganz anders als erwartet und hat mir Schwierigkeiten bereitet

Vor allem in der kleinen Stadt Thai Nguyen mit keinen Touristen fällt man sehr schnell auf und wird auch öfters angestarrt. Das war erstmal etwas gewöhnungsbedürftig.

Erfahrungsbericht

Diese Situation hat meine Perspektive erweitert....

Mir fällt kein bestimmter Moment ein, aber das Eintauchen in andere Kulturkreise und Gespräche mit Menschen zu führen, die kulturell anders als ich geprägt sind, hat meinen Horizont erweitert.



Mein Tipp an EAH Studierende....

Wenn ihr euch überlegt ein Auslandsjahr zu machen, dann macht es auf jeden Fall. Das Auslandsstudium ist eine perfekte Möglichkeit schnell mit andern Menschen in Kontakt zu kommen. Ich glaube, dass man sich viel zu viele Sorgen machen kann über was schief laufen kann im Auslandsjahr und weniger and die positiven Sachen denkt. Wenn ihr ins Ausland geht: seid offen, respektvoll und habt Spaß!